

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 03/15



Stadt blüht auf
Marburger Frühling



Kamerapreisträger
Edward Lachman



Marburg schenken
Neuer Gutscheine



KUSS 2015
Jubiläumsfestival

Marburger Bilderbogen



Aktiv für Bauerbach: Edmund Euker erhielt für seinen Einsatz das Historische Stadtsiegel. (Foto: Krause)



Gegen das Vergessen: Gedenkbänder am Hauptbahnhof erinnern an deportierte Juden und Sinti. (Foto: Döhn)



Aufgearbeitet: Geschichte der „Marburger Jäger“ ist ab sofort als Stadtschrift 101 zu haben. (Foto: Krause)



Verdient in den Ruhestand: Goldene Ehrennadel als Dank für Cappels Schulleiter Hans Rech. (Foto: Schneidewindt)



Oberbürgermeister überreicht Marburger Stadtsiegel: Gerhard Pöschls Herz schlägt für das Waldtal. (Foto: Fedà)



Zentrum am Richtsberg eröffnet: Boxclub hat mit Unterstützung der Stadt endlich Zuhause gefunden. (Foto: Krause)



Für das Leben lesen: Jahresgespräch der Stadtbücherei Marburg - Onleihe nimmt deutlich zu. (Foto: Schneidewindt)



Geschichte(n): Neue Schröcker Chronik als Marburger Stadtschrift 102 veröffentlicht und vorgestellt. (Foto: Fedà)



Städtepartnerschaft: Sfaxer zeichnen eine Marburger Delegation mit Freundschaftspreis aus. (Foto: Schneidewindt)



Auftakt gelungen: Bewohner und Bewohnerinnen entwickeln Vorschläge für Soziale Stadt im Waldtal. (Foto: Eppler)



Vorlesewettbewerb: Den Marburger Stadtentscheid hat Sechstklässler Jan Bamarni für sich entschieden. (Foto: Fedà)



Rathaus erstürmt: Für fünf Tage hatten während der tollen Tage die Närrinnen und Narren das Sagen. (Foto: Krause)

Der Frühling kommt!

Für uns ist der März der Monat des kalendari- schen Frühlingsanfangs. Alle freuen sich auf die wärmende Sonne und die wieder erwachende Na- tur, auf die längeren Tage und auf mehr Zeit im Freien. In unserer Partnerstadt Eisenach wird im März der „Sommergewinn“ gefeiert, eines der größten Frühlingsfeste Deutschlands.

Das Streitgespräch zwischen „Frau Sunna und Herrn Winter“ ist ein Höhepunkt des beliebten Festes. Der Winter unterliegt bei diesem Wett- streit und wird anschließend als Strohpuppe ver- brannt. Wenn Sie also Lust haben unsere Part- nerstadt zu besuchen, bietet sich dafür sicher- lich der große Festumzug am 14. März an.

Aber natürlich wird auch in unserer Universitäts- stadt gefeiert: am Wochenende vom 20. bis 22. März mit dem „Marburger Frühling“. Wie bereits seit vielen Jahren gibt es an dem Wochenende viel zu sehen. An verschiedensten Stellen in der Innenstadt können Sie abwechslungsreiche Kleinkunst und Musik erleben. Darüber hinaus werden die Kolleginnen und Kollegen unseres Dienstleistungsbetriebes Marburg (DBM) zu die- sem Anlass unsere Stadt weiter verschönern.

Lassen Sie sich überraschen!

In Marburg hat der März aber traditionell noch weitere Highlights parat. Am 7. März wird in der Alten Aula der Marburger Kamerapreis verliehen,



in diesem Jahr erhält ihn Edward Lachman. Hin- zu kommen der Internationale Frauentag am 8. März und der „Equal Pay Day“, der in diesem Jahr auf den 20. März fallen wird.

Einen guten Start in den (Marburger) Frühling wünscht Ihnen

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Marburg im März

Marburger Frühling	
20. bis 22. März	4
Kamerapreis für Ed Lachman	6
Wende im Einzelhandel	8
Marburg schenken	9
KUSS - kuck! schau! spiel!	10
Studis beraten Unternehmen	12
Kennen Sie Marburg?	13
Vier Wände – ein Zuhause	14
kurz & bündig	15
Menschen wie du & ich	18
Top im März	19
Marburg im März	20
Kultur & Co März	24

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom

Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitäts- stadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (38. Jahrgang)

Redaktion: Sabine Preisler (Redaktionsleiterin)

Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)

Michael Arlt (Koordination, Kultur)

Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlich- keitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13

Layout: Michael Boegner

Auflage: 16.000

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse,

Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

Druck: msi – media service international gmbh
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC- Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“.

Redaktionsschluss für Nr. 4/15: Fr. 6.3.

Titelbild: Der Marburger Frühling

Foto: Georg Kronenberg



Tausende von Narzissen werden zum Marburger Frühling verschenkt. (Foto: Kronenberg)

Vom 20. bis 22. März 2015

Marburger Frühling

Stadt blüht auf: Blumen, Kunst und Musik

Es ist wieder so weit: Der Frühling zieht in Marburg ein! Vom Freitag, 20. März, bis Sonntag, 22. März, erblüht die ganze Stadt. Blumen, Musik und Kleinkunstdarbietungen machen Lust auf die ersten sonnigen, wärmeren Tage.

Dafür wird die Universitätsstadt liebevoll mit Frühjahrsblumen dekoriert und zeigt sich an diesem Wochenende von einer ihrer schönsten Seiten. Unsere Blumenmädchen verschenken tausende von Narzissen an die Passanten und im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags gibt es ein vielfältiges Programm.

■ Bunt, fröhlich und schon fast Tradition beim „Marburger Frühling“

sind die farbenfrohen Pflanzgefäße, die der Fachdienst Stadtgrün, Klima- und Naturschutz zum Marburger Frühling im Stadtgebiet aufstellt. Die anisgrünen, weinroten und kobaltblauen Farbtupfer vertreiben das Grau des Winters und unterstreichen den Beginn des Frühlings. Sie sollen für drei Wochen farbige Akzente in der Stadtlandschaft setzen und die Bürgerinnen und Bürger erfreuen. Ergänzend zu den bewährten Standorten des vergangenen Jahres - wie Weidenhausen oder Ketzerbach - werden nun auch Pflanzgefäße am Lutherischen Kirchhof aufgestellt. Eine besondere Dekoration erhält traditionsgemäß der Wilhelmsplatz. Das Konzept wird von den Auszu-

bildenden der Gärtnerei des Dienstleistungsbetriebes Marburg (DBM) erstellt und umgesetzt.

■ Für Unterhaltung ist am Sonntag gesorgt. Auf dem Marktplatz sind abwechselnd drei Showacts zu sehen: The Bombastics verstehen es, mit der Quintessenz des musikalisch Witzigen zu begeistern. Clowneskes



Eine biomorphe Wunderwelt gibt es in der Ketzerbach und im Nordviertel.

Spiel wird durch die drei Musiker und Entertainer in einer einzigartigen Mischung kombiniert. Karel Casier verspricht mit seinem Programm „Red the Cat“ in großer Höhe eine spektakuläre und witzige Vorstellung voll von Slapstick und Artistik. Aus der Rettung einer in Not geratenen Katze ergibt sich dabei eine beeindruckende Bühnenshow. Zudem wird Djuggeldy, ein virtuoser Diabolo-Jongleur, in Marburg mit originellen Ideen und Tricks verblüffen. Bis zu 30 Meter hoch fliegen seine Diabolos.

■ In der Universitätsstraße ist Giovanni Gassenhauer mit seiner aufsehenerregenden Marktkarre anzutreffen. Der cleverste fliegende Händler auf Europas Nord-Süd-Achse will mit Mimik, Zauberei, Musik und viel Situationskomik für grandiose Unterhaltung sorgen – quasi im Vorübergehen. „Lieber von Waldo karikiert, als vom Leben gezeichnet“ - unter diesem Motto lädt Schnellzeichner Waldo Sie herzlich ein, bei ihm Platz zu nehmen.

„Das Prozedere ist absolut rezeptfrei und in neunhundertachtundsiebzig von tausend Fällen völlig schmerzlos, Nebenwirkungen sind nicht zu befürchten.“ Zu finden ist Waldo am Hanno-Drechsler-Platz. Nachdem er in Istanbul jahrelang Erfahrungen als Schuhputzer gesammelt hat, zieht Hüseyin nun hinaus in die große weite Welt. Der Walk-Act „Boyci Hüseyin – der türkische Schuhputzer“ wird am Steinweg die Schuhe mit Engagement zum Glänzen bringen und für gute Laune sorgen.

■ Auch musikalisch hat der „Marburger Frühling“ einiges zu bieten: Mobil in der Innenstadt sind die Red Hot Dixie Devils unterwegs. Die Marching-Band mit pffigen Arrangements, swingendem Zusammenspiel und animierendem Chorgesang spielt am Sonntag von 14 bis 17 Uhr Schlager und Evergreens. Ebenfalls an verschiedenen Orten sind von 12 bis 17 Uhr die Big Feet Boys zu hören. Diese vier Musiker präsentieren als „Party auf Beinen“ Oldies und große Hits aus Rock, Pop, Schlager und Country - auf überraschende Weise neu interpretiert.



Giovanni Gassenhauer ist Garant für Mimik, Zauberei und Musik.

■ Ausgefallene Exemplare aus seine biomorphen Wunderwelt hat dagegen „Dr. Kelbassa“, der leidenschaftliche Sammler, beim Marburger Frühling in den Geschäften von der Ketzlerbach bis zur Bahnhofstraße für Sie versteckt. Die eigenartigen Wesen sind jedoch keine Abbilder der Natur, sie spiegeln aber Lebensformen wider, sind phantasievoll und lohnen weit mehr als nur einen Blick. Gehen Sie mit Dr. Kelbassa auf Entdeckungsreise und gewinnen Sie mit etwas Glück noch einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 Euro.

■ Wie jedes Jahr finden von 12 bis 18 Uhr in Weidenhausen der Flohmarkt und von 15 bis 17 Uhr die Fahrradbörse statt. Ihr Fahrrad können Sie bis Freitag, 20. März, um 19 Uhr beim Fahrradladen Velociped

abgeben. Weitere Informationen erhalten Sie dazu unter (06421) 15667. Bücher, Platten und Videos gibt es beim Flohmarkt im Kulturladen KFZ von 13 bis 17 Uhr. Für Anbieter ist das Haus ab 12.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter (06421) 15671.

■ Zudem haben Sie im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags auch reichlich Gelegenheit, sich in Ruhe nach der neuen Frühjahrsmode umzuschauen. Die Geschäfte sind von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Auch das Warenangebot im Kaufpark Wehrdas steht Ihnen offen. Genießen Sie Ihr Wochenende im frühlinghaften Marburg bei hoffentlich gutem Wetter. Lassen Sie sich erheitern von Blumenarrangements und den Künstlern, die Sie mit Musik, Komik und Akrobatik verzaubern wollen.



Die ganze Stadt wird mit Blumen zum Marburger Frühling geschmückt. (Foto: Archiv)



Kameramann Edward Lachman (l.), hier mit seinem Kollegen Dod Mantle, erhält am 7. März den Marburger Kamerapreis. (Foto: Felber)

Den angesehenen Marburger Kamerapreis nimmt Edward Lachman, geboren in Morristown/New Jersey, am 7. März persönlich in der Alten Aula der Philipps-Universität entgegen. Lachmann studierte in den 60ern an den Universitäten von Tours (Frankreich), Harvard und Athens, Ohio.

Marburger Kamerapreis für Edward Lachman

■ Grenzgang zwischen Autorenfilm und Hollywood

In den Anfängen seiner Arbeit als Kameramann stand Lachman den Größen des Neuen Deutschen Films wie Werner Herzog, Wim Wenders und Volker Schlöndorff künstlerisch zur Seite. Für Herzog fotografierte er zunächst den Dokumentarfilm „La Soufrière - Warten auf eine unausweichliche Katastrophe“ (1977) und

den Spielfilm „Stroszek“ mit Thomas Mauch.

„In den 70er Jahren traf ich Werner Herzog und wir wurden Freunde. Und es war Werner, der mir meine ersten ernsthaften Jobs gab, ohne dass er auch nur irgendetwas von mir gesehen hatte. So war das europäische Kino eigentlich meine Geburtsstun-

de als Kameramann“, sagte Edward Lachman in einem Interview über Herzog.

Es folgt eine abwechslungsreiche Karriere. Lachman dreht sowohl Dokumentarfilme als auch Spielfilme und ist im Independent-Kino gleichermaßen zuhause wie bei großen Hollywood-Produktionen. Lachman



Türen aus Glas –
Beschläge von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Glasereiwerner@gmx.net
www.glaserei-werner.de
 Tel. (0 64 21) 2 54 56
 Fax (0 64 21) 16 17 54

GLASEREI WERNER

hat das Gespür und die Gabe immer wieder Bilder zu(er)finden, die die Erwartbarkeit, Routine und Standardisierung durchbrechen.

Er dreht unter anderem mit Susan Seidelman „Susan verzweifelt gesucht“ (1985), mit Paul Schrader „Light Sleeper“ (1992) und arbeitet mit Sofia Coppola an deren Debüt „The Virgin Suicides“ (1999). Für Steven Soderbergh dreht er 2000 den Millionenerfolg „Erin Brockovich“ mit Julia Roberts in der Hauptrolle.

Das Innere nach außen kehren

In Zusammenarbeit mit dem Regisseur Todd Haynes entstehen einige von Lachmans wichtigsten Erfolgen. Neben der viel beachteten Bob-Dylan-Biografie „I'm not there“ (2007) bringt ihm vor allem die Kameraarbeit am Melodram „Far from Heaven“ (2002) viel positive Kritik und unzählige Preise, unter anderem eine Oscar-Nominierung, ein. Zuletzt führen ihn seine Wege wieder ins europäische, genauer gesagt ins deutschsprachige Kino. Er filmte mit Co-Kameramann Wolfgang Thaler (Marburger Kamerapreisträger 2009) die Paradies-Trilogie von Ulrich Seidl. In einem Interview betonte Lachman das „symbiotische gegenseitige Verständnis“ der beiden.

Die hervorragende Zusammenarbeit mit den beiden Regisseuren Haynes und Seidl, die unterschiedlicher nicht sein können, steht sehr gut für die beiden Welten, in denen Lachman sicher wandelt.

„Am stärksten kommt dieser Wesenszug von Lachmans Arbeit wohl in seiner Tendenz zum Ausdruck, Bilder entstehen zu lassen, die das Innere von Figuren nach außen kehren und lebendig werden lassen. Es ist eine realistische Umgebung, häufig sogar an Originalschauplätzen gefilmt, die durch die subtile Veränderung einiger Parameter (Licht, Farbe, Objektiv, Bewegung) so verändert wird, dass damit für den Zuschauer das Eintauchen in die Welt der Figuren möglich wird, ohne jedoch gänzlich subjektive Bilder zu schaffen“, so die Jury.

„So bleiben das Dokument in der

Fiktion und die Konstruktion in der Realitätsabbildung immer erhalten und sichtbar. Das gilt auch für seine Fotografien, die zunächst als Begleitprodukt der Filmarbeit entstanden sind, in den vergangenen Jahren aber verstärkt als eigenständige künstlerische Arbeiten in den Blick gekommen sind“, so die Begründung des Beirats für den Marburger Kamerapreis.

Am Freitag, 6. März, eröffnet der Film „Paradies“ von Ulrich Seidl die Bild-Kunst-Kameragespräche im Marburger Filmkunsttheater am Steinweg. Im Anschluss wird „Far from Heaven“ gezeigt. Am Abend sind noch „The Virgin Suicides“ und „Ken Park“ zu sehen sein. Am Samstag geht es mit den Filmen „La Soufrière“, „Report from Hollywood“ und „Light Sleeper“ weiter. Um 20 Uhr ist in der Alten Aula die feierliche Vergabe des mit 5000 Euro dotierten Kamerapreises an Edward Lachman vorgesehen. Universitätspräsidentin Prof. Dr. Katharina Krause, Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach und Oberbürgermeister Egon Vaupel begrüßen. Die Laudatio hält

Weitere Informationen

www.marburger-kamerapreis.de

der Filmkritiker und Buchautor Daniel Kothenschulte. Wer immer noch nicht genug hat, kann ab 23 Uhr auf der Preisverleihungsparty im KFZ bis in den Morgen tanzen.

Die Philipps-Universität Marburg und die Universitätsstadt Marburg loben den von Prof. Dr. Karl Prümm initiierten und von Prof. Dr. Malte Hagener sowie Mirjam Klein geleiteten und organisierten Marburger Kamerapreis dieses Jahr zum 15. Mal aus.

Eine Ausstellung mit Fotografien von Lachman zeigt Bilder von Hollywood-Stars wie River Phoenix oder Cate Blanchett und Standbilder von Filmszenen. Am Donnerstag, 5. März, um 18 Uhr eröffnen Edward Lachman und Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach die Ausstellung, die bis einschließlich 15. März (Sonntag) im Unteren Rathaussaal zu sehen sein wird. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

MÄRCHENSCHMUCK
Gestaltung und Herstellung Katrin Semler

Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG



Nicht schwarz sehen:
Beim Stadtforum wird Andreas
Haderlein Chancen des Einzel-
handels im Internet-Zeitalter
aufzeigen. (Foto: Rothe)

2014 bereits 39 Milliarden. Im gleichen Zeitraum stieg der Gesamtumsatz im deutschen Einzelhandel von 423,1 auf 459,2 Milliarden Euro, so der HDE-Handelsverband Deutschland. Nahezu der gesamte Zuwachs an Umsätzen ging auf das Konto des Internet-

Stadtforum am 4. März Antworten finden. Weil dies nicht einfach ist, führt ein Impulsreferat des bekannten Wirtschaftspublizisten Andreas Haderlein in die Thematik ein und präsentiert Lösungsvorschläge für den regionalen und lokalen Handel. Der Innovationsberater aus Frankfurt ist bundesweit erfolgreich in der Beratung des Einzelhandels unterwegs. Gerade weil er, wie er sagt, viel für die gewachsenen Innenstädte übrig hat, stellt er die Frage: „Wie der historisch gewachsene Marktplatz Innenstadt das Internet-Zeitalter überlebt?“ So geht es beim Stadtforum um Trends wie „Bricks & Clicks“, „Multichannel-Fitness“ oder „Rendezvous Retail“. Alle Interessierten sind

Der Einzelhandel in den Innenstädten und auf der „Grünen Wiese“ hat Konkurrenz bekommen, sehr starke Konkurrenz sogar. Um die „Zeitenwende im stationären Einzelhandel und Chancen für den regionalen Onlinemarkt“ geht es deshalb beim nächsten Marburger Stadtforum, zu dem Oberbürgermeister Egon Vaupel einlädt.

Wollte man vor einigen Jahren einkaufen, war es selbstverständlich die Innenstadt oder den Kaufpark anzusteuern, vielleicht noch etwas zu bummeln und dann wieder nach Hause zu fahren. Möglicherweise erledigte man die eine oder andere Bestellung im Versandhandel, aber das hielt sich in Grenzen. Seit einigen Jahren jedoch hat der Online-Handel atemberaubende Zuwachsraten. Wurden 2002 bundesweit erst 7,5 Milliarden Euro beim E-Shopping umgesetzt, so waren es

Wende im Einzelhandel

■ Stadtforum: Chancen für regionalen Onlinemarkt

handels, während die Umsätze im stationären Einzelhandel quasi stagnierten.

Eine Entwicklung, die in vielen Innenstädten Spuren hinterließ und weiter hinterlässt, man denke nur an die Schließung von Warenhäusern großer Ketten. Der Trend Waren im Internet zu bestellen, wird weitergehen und auch die Situation des Einzelhandels in Marburg beeinflussen. Eine Entwicklung, die viele Einzelhändler wenig hoffnungsfroh in die Zukunft blicken lässt.

Doch wie kann man sich den Herausforderungen aktiv stellen? Auf diese Frage will das Marburger

eingeladen mit Haderlein und der Stadt zu diskutieren, wie sich das auch der Einzelhandel in Marburg zunutze machen kann.

Am 4. März 2015 über Online-Chancen sprechen

Beginn am 4. März ist um 19.30 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal, Barfußberstraße 50. Sie sind herzlich eingeladen. Fragen im Vorfeld beantwortet Ihnen das Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung: wirtschaft@marburg-stadt.de (06421) 201291



Schlüsselfertiges Renovieren

- Fußbodenbeläge
- Malerarbeiten
- Sonnenschutz
- Gardinen
- Parkett
- Tapeten
- Markisen
- Polsterei



Volker Loch • Emil-von-Behring-Straße 47 • 35041 Marburg-Marbach
Telefon (06421) 64313 • www.loch-raumausstattung.de

Geschenkidee und Wirtschaftsförderung: Der marburgGutschein des Stadtmarketings hat pünktlich zur Vorstellung eines fortentwickelten Konzepts die Marke von einer Million Euro Umsatz für den Einzelhandel der Universitätsstadt durchbrochen. Mit neuem Design und neuer Technik soll die Erfolgsgeschichte jetzt ausgebaut werden.

Ab sofort ist der Einkaufsgutschein im Wert von 10 oder 20 Euro erhältlich. Viele farbige Dreiecke und Bilder historischer Gebäude der Stadt schmücken die modern gestalteten marburgGutscheine. Für die Kunden

Geschäfte und Verkaufsstellen aufgelistet sind. Und für alle an einer Teilnahme interessierten Unternehmen gilt: Ein kurzer Anruf beim Stadtmarketing, (06421) 201-944, genügt und bereits Stunden später erfolgt die Listung als weiterer Partner. Eine weitere Neuerung: In diesem Jahr erhalten auch



„Geschenkt“: In über 120 Geschäften und Einrichtungen kann der neue marburg-Gutschein eingelöst werden. (Foto: Fedra)

Marburg schenken

■ Neuer Einkaufsgutschein noch flexibler

sind sie eine Möglichkeit, dem Beschenkten größtmögliche Vielfalt zu bieten. Denn einlösen kann man die Gutscheine mittlerweile in über 120 Marburger Geschäften und Einrichtungen, zum Beispiel auch im städtischen Sport- und Freizeitbad AquaMar. „Das zeigt wie wichtig dieses Instrument für die Stärkung unseres regionalen Handels ist, dass die Kaufkraftbindung durch den Gutschein in Marburg außerordentlich gut funktioniert“, lobt Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Eine Million Euro Umsatz

Durch das neue Scheckkartenformat passt der Gutschein zudem in jedes Portemonnaie. Dabei ist er immer tagesaktuell: Die Listen der Verkaufsstellen und der teilnehmenden Partner können bequem per Smartphone abgerufen werden. Durch das Scannen des QR-Codes auf der Karte öffnet das Smartphone automatisch eine App, die zum Angebot des marburgGutscheins führt. Selbstverständlich wird es beim Kauf des Gutscheins aber weiterhin auch eine ausführliche Broschüre geben, in der die teilnehmenden

die Studierenden der Philipps-Universität ihr Begrüßungsgeld für den Erstwohnsitz erstmals als marburg-

Gutschein statt wie bisher in bar. Trotz aller praktischen Neuerungen hat sich der Grundgedanke hinter dem 2011 eingeführten Konzept aber nicht geändert: Die Universitätsstadt Marburg steht im Vordergrund, ihr lokaler Einzelhandel soll gestärkt werden. Übrigens: Bereits erworbene Gutscheine des alten Modells behalten für alle Kunden selbstverständlich ihre Gültigkeit.

So baut man heute! **FKR**
baucentrum

Herzlich Willkommen im FKR baucentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau

W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Das Beste aus Deutschland und Europa: Das KUSS-Festival ab 8. März bietet mit „O!lala“ auch Theater für die Kleinsten. (Foto: Hoefer)

Vom 8. bis 14. März öffnet das Hessische Landestheater Marburg wieder seine Pforten für regionale, nationale und internationale Kinder- und Jugendtheaterproduktionen. Zum 20. Mal heißt es „KUSS – kuck! schau! spiel!“. Das Landestheater ist guter Gastgeber eines Festivals, das regional verankert ist und dennoch neugierig Grenzen überwindet.

Die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche gibt es schon seit zwei Jahrzehnten.

„Die Präsentation internationaler Gastspiele, die Erörterung neuer Tendenzen des Theaters für junges Publikum, die Erprobung theaterpädagogischer Formate und die theoretische Reflexion im Kreise der Macher werden hier schon immer zusammen gedacht und gemacht. Mehr Kuss! Weiter so und ändert Euch“, gratuliert Professor Dr. Wolfgang Schneider - Ehrenpräsident der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche - den Marburgern.

Zum Jubiläum haben es die Organisatoren erneut geschafft, das Festivalprogramm gegenüber dem Vor-

Hessisches Landestheater Marburg

kuck! schau! spiel!

■ Jubiläumsfestival für Kinder und Jugendliche

jahr zu toppen: Neben hauseigenen Produktionen des Hessischen Landestheaters Marburg - „Frühlings Erwachen“ nach Frank Wedekind und der Uraufführung „Elephant Boy“, die das Festival eröffnen wird - tummeln sich in dieser Woche nicht nur national, sondern auch international renommierte Truppen auf den Marburger Bühnen.

Ob von nah (Stadttheater Gießen oder Henß & Kaiser/tanzen schräg aus Kassel) oder fern (Compania El Patio aus Logrono/Spanien, oder Agora Theater St. Vith/Belgien), ob deutschsprachig oder aus dem Ausland: Alle Künstler treffen sich in Marburg und bieten Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen. Drei Produktionen täglich stehen

auf dem Programm und werden durch ein intensives Workshop-Programm ergänzt. In Kooperation mit dem Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg und dem Staatlichen Schulamt sowie mit Unterstützung durch das Land und den Landkreis Marburg-Biedenkopf stehen

Theaterkasse in der Galeria Classica

Frankfurter Straße 59
35037 Marburg
Mo. bis Fr. 9 bis 12.30 Uhr
und 15 bis 18.30 Uhr;
Sa. 9 bis 12.30 Uhr
(06421) 25608
kasse@theater-marburg.de

die besten Produktionen aus Hessen und der Assitej-Länderarbeitsgemeinschaft Südwest, dem Zusammenschluss der professionellen Kinder- und Jugendtheater aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland im Mittelpunkt des Spielplans.

Doch das erfahrene Festivalteam um Jürgen Sachs, den Leiter der Abteilung Theater und Schule des Hessischen Landestheaters, erschnüffelt auf seinen ausgedehnten Sichtungstourneen auch die künstlerischen Trüffel aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Europa.

Als vor 20 Jahren zur Eröffnung der neuen Spielstätten im Theater am Schwanhof zum ersten Mal ein Kinder- und Jugendtheaterfestival in Marburg stattfand, ahnte keiner auf welche Erfolgsgeschichte das „KUSS“-Team zwei Jahrzehnte später zurückblicken würde: Die Zahl der eingeladenen Gastspiele hat sich von ursprünglich zehn auf heute 20 verdoppelt.

Und aus 15 Workshops für 150 Kinder im Jahr 1996 sind inzwischen etwa 100 Workshops für fast 2.000 Schüler geworden, welche der Woche ein Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Festivallandschaft sichern. Zwischenzeitlich wurde das Festival geadelt und zur offiziellen Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche ernannt.

Ziel des Festivals ist es, einerseits ein Publikumsfestival für die Region, andererseits aber auch ein Forum für alle Theatermacher zu sein, um gemeinsam an der beständigen Qualitätssteigerung im Kinder- und Jugendtheater zu arbeiten.

Im Jubiläumsjahr 2015 stehen Produktionen bereits für die Aller kleinsten ab zwei Jahren auf dem Programm. „O! Lala“ vom Theater Henß & Kaiser/schräg tanzen aus Kassel gibt es gleich zweimal zu sehen. Das Team um Mirjam Henß und Udo Müller zeigt Tanztheater, das sich mit dem Suchen und Finden von Gemeinsamkeiten auseinandersetzt.

Aber auch für Kinder ab vier Jahren bieten die Produktionen „II: Ein Bein hier und ein Bein dort“, „Quartier für vier“ oder „3 x König“ aus München, Saarbrücken und Frankfurt am Main die Gelegenheit, den Entdeckerdrang zu befriedigen.

„KUSS“ ist aber natürlich nicht nur

ein Kinder-, sondern auch ein Jugendtheaterfestival und so werden auch deren Bedürfnisse nicht vernachlässigt: Insgesamt sieben Ensembles zeigen für Menschen ab 13 Jahren, wie man mit dem Erwachsenwerden und den damit einhergehenden Problemen fertig werden kann.

So bietet „KUSS“ seit 20 Jahren ein vielfältiges Programm für Groß und Klein, das auch im Jubiläumsjahr wieder die „Besten der Besten“ präsentiert. Weiterführende Informationen und das gesamte Programm der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche gibt es im Internet.

www.theater-marburg.de



Mit „3 x König“ gastiert das Theater Grüne Soße in Marburg. (Foto: Schander)

GeWoBau
MARBURG



Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg

Postfach 643, 35018 Marburg

(0 64 21) 91 11 - 0

(0 64 21) 91 11 - 11

gewobau@gewobau-marburg.de

www.gewobau-marburg.de

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

**Unsere
Geschäftszeiten**

Montag, Dienstag, Mittwoch

8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

und 14.00 bis 17.00 Uhr

– oder nach Vereinbarung –



Phlink - das steht für eine geplante Mensa-App genauso wie für die Idee, wie man noch mehr Studierende in ein Marburger Kaufhaus lockt. Phlink ist eine studentische Unternehmensberatung, die eine Verbindung, einen Link zwischen der Philipps-Universität und der Praxis schafft.

Studis beraten Unternehmen

■ Phlink verbindet Hochschule mit der Praxis

Der gemeinnützige Verein mit 108 Mitgliedern hat sich 2008 aus einem Projekt der Betriebswirtschaftler gegründet und wird seitdem immer erfolgreicher. „Diese Jungunternehmer haben gute Ideen“, lobt der stellvertretende Geschäftsführer des Marburger Studentenwerks, Hans-Heinrich Emmerich. 2014 wurden die Phlink-Berater zum Beispiel en-

gagiert, um mehr Gäste für das Essen der Universität zu gewinnen. Facebook-Auftritt, Werbung, Aktionswochen, Bildschirme, Gewürzstation, alles kam auf den Prüfstand. Die Studenten stellten fest, dass Mensen fast nur auf regionale Produkte setzen, aber bisher kaum Werbung damit machen. Welche Handlungsempfehlungen umgesetzt wer-

den, ist zwar noch nicht entschieden. Doch das Beispiel zeigt: Besonders gefragt ist Phlink, wenn es um neue Projekte für Studentinnen und Studenten sowie um soziale Medien geht.

So wollte ein familiengeführtes Kaufhaus mehr über die Einkaufsgewohnheiten der Marburger Studierenden wissen. Und auch, wie es ei-



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70



Waren Sie bei Ihrem letzten Suchgang auf der richtigen Spur? Dann haben Sie das Haus Ketzerbach 18 (Bild oben) gefunden. Eugen Dorfnoff und seine Mitarbeiter-schaft waren dort um ein gepflegtes Erscheinungsbild - konkret „Haar- und Bart-pflege“ - ihrer Kundschaft bemüht. Das in der Biedermeierzeit um 1830 in konstruktiver Fachwerkbauweise mit Putz-fassade von Bauunternehmer Heinrich Weishaupt errichtete Haus beherbergt im Erdgeschoss auch heute zwei Läden. Die historische Ladenfront in klassizistischer Holzarchitektur wurde in den 60er Jahren entfernt und von dem heutigen Eigentü-

mer des Gebäudes wieder-hergestellt. Die Ladeninhaber versprechen ihren Kunden gepflegten Teint und korrekte Kleidung. Unter den richtigen Anrufen wurde **Albert Schmidt**, Siedlerweg 2, 35043 Marburg, als Gewinner ausgelost.

Für das heutige imposante Suchmotiv müssen Sie Ihr „Marburg-Gedächtnis“ be-mühen, denn Ihre

Suche würde Sie seit Jahrzehnten nur zur Neubebauung führen. Sie können allerdings noch in der Nähe bauliche Relikte finden, welche der Bauherr als ideale Lage-rungsmöglichkeiten für seine ge-schätzten Produkte nutzte. Dort wären die Erzeugnisse des letzten Eigentümers allerdings weniger gut aufgehoben gewesen. Last but not least: Die jetzigen Nutzer dieser Lager-Räume wissen diese Gegebenheiten aller-dings sehr zu schätzen. Als Dank für die richtige Antwort gibt es

diesmal die neue Stadtschrift MSS Nr. 101, „Zur Geschichte der Marburger Jäger“, zu gewinnen.

Ihr Anruf wird bis zum 11. März beim Fachdienst Pressedienst Presse- und Öffent-lichkeitsarbeit von Ulrike Block-Herrmann unter 201-346 gerne entgegenge-nommen. Mit dem Stichwort „Marburg“ können Sie aber auch eine E-Mail an oef-fentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de senden. Rainer Kieselbach



ne „Campus-Card“ bekannter machen kann. Der Erfolg sprach für sich, so dass gleich ein weiterer Auftrag folgte. Die beteiligten Studierenden kommen allerdings auch nicht ahnungslos zu den Firmen. Um Berater zu werden, müssen Interessenten ein Bewerbungsverfahren durchlaufen. Nur die Hälfte wird genommen. Die Phlink-Mitglieder trainieren ihre Fähigkeiten an einem internen Projekt und absolvieren Weiterbildungen. Jedes Jahr werden bis zu 25 Schulungen angeboten, wobei es um Verkaufsschulung, Projektmanagement, Kundenansprache, Präsentations-techniken, Verträge, Vertrieb, Programmiersprachen und IT-Sicherheit geht. Die Workshops haben auch den Psychologiestudenten Maximilian Fischer interessiert, der nach dem Studium gerne in einem Unternehmen arbeiten möchte. Angehende Psychologen stellen nach zukünftigen Betriebswirten die größte Gruppe im interdisziplinären Team, in

dem darüber hinaus Vertreter der Fächer Pädagogik, Volkswirtschaft, Geografie, Mathematik, Soziologie und Jura zu finden sind. Geld verdienen die Studierenden bei externen Projekten, wobei ihr Tagessatz natürlich unter dem von traditionellen Unternehmensberatungen liegt. Als Ansprechpartner im Hintergrund gibt es mehrere Uni-Professoren. Erfahrene Absolventen sorgen für das Controlling. „Ich wollte keinen Nebenjob, der nichts mit meinem Studium zu tun hat“, erklärt VWL-Student Maximilian Goricki sein Engagement. Inzwischen hat er als Folge sogar einen Job als Werkstudent gefunden. „Man lernt unglaublich viel bei den Kunden“, so der 25-Jährige. Unter ihnen sind viele junge Unternehmen und soziale Einrichtungen, aber auch eine Stadt wie das bayerische Kaufbeuren. Phlinks Slogan lautet „nachhaltig gut beraten“. Dazu passt ein Kopierprojekt an der Philipps-Universität: Plakate rufen dazu auf, papierspa-

rend (doppelseitig) und mit wenig Toner zu vervielfältigen. Auch mit dem Marburger Förderzentrum für Existenzgründer Mafex und der Agentur für Arbeit arbeitet der Verein. „Phlink ist eine echte Marburger Besonderheit“, sagt der Hochschulberater der Agentur für Arbeit, Edgar Losse. Phlinks größter Erfolg bisher ist eine studentische Unternehmensberatung, die der Verein vor knapp einem Jahr in Kairo mit Förderung des Akademischen Austauschdienstes gegründet hat. Dort engagieren sich nun rund 20 ägyptische Studenten. Die Marburger Studierenden wollen noch zweimal an den Nil zu „Phlink Cairo“ fliegen, um ihre Kommilitonen zu unterstützen. Gesa Coordes

Kontakt

Phlink, Universitätsstraße 25,
(0176) 32869555, Marburg,
www.phlink.de.
Nächste Bewerberrunde: Mai



Sozialpsychiatrische Dienst, die Sucht- und Drogenberatungsstellen sowie die Vitos-Klinik.

Ziel ist es, wohnungslose Menschen dauerhaft zu integrieren und dafür verstärkt auf Koordination, Prävention und nachhaltige Re-Integration der betroffenen Menschen zu setzen. Der Runde Tisch „Wohnungslosenhilfe“ hat im Februar ein „Gesamtkonzept 2015“ für Marburg abgestimmt.

Derzeit verzeichnet die Notunterkunft in der Gisselberger Straße 35/35a rund 1200 Übernachtungen pro Jahr. Maximal drei Nächte in

Von Wohnungslosigkeit bedrohte oder betroffene Menschen befinden sich in einer sozial schwierigen Lage. Sie benötigen Unterstützung, um Schwierigkeiten dieser Lebensphase zu überwinden. In der Universitätsstadt Marburg gibt es deshalb gewachsene Angebote für diese Menschen.

Vier Wände - ein Zuhause

■ Stadt entwickelt Wohnungslosenhilfe weiter

Gemeinsam mit lokalen Trägern und Einrichtungen bietet die Stadtverwaltung Beratung und Hilfe an. Der Universitätsstadt ist es wichtig, das gesamte System der Wohnungslosenhilfe weiterzuentwickeln, vorhandene Angebote zusammenzufassen und neue, notwendige Strukturen zu schaffen. Daran arbeitet derzeit ein Runder Tisch zur „Wohnungslosenhilfe“, den die Stadt

Marburg organisiert. Am Prozess beteiligt sind unter anderem die Aids-Hilfe, der Arbeitskreis Soziale Brennpunkte, die Bewährungshilfe, die Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie, das Diakonische Werk Oberhessen, das Deutsche Rote Kreuz, die Eingliederungshilfe, der Verein Frauen helfen Frauen, die Wohnungsbaugesellschaften GeWoBau und GWH, die Hephata-Diakonie, der Landkreis, die Soziale Hilfe, der

Folge sind vorgesehen. Am selben Ort gibt es die Fachberatung Wohnen und eine Tagesaufenthaltsstätte des Diakonischen Werks. Im Waldtal hat die Stadt insgesamt 26 Wohnungen der GeWoBau als Obdachlosenunterkünfte angemietet. Das Gesamtkonzept soll nun beide Standorte einbeziehen. Vorgeschlagen wird eine neue Clearing-Unterkunft, in der Menschen bis zur Klärung ihrer Situation übernachten können. Die Klärung erfolgt durch individuelle Beratung.

Eine Interimsunterkunft soll mögliche Wartezeiten überbrücken, bis die Betroffenen in betreutes Wohnen oder eine eigene Wohnung ziehen können. Auch das Probewohnen in von der Stadt angemieteten Räumen ist mit dem Ziel vorgesehen, schließlich einen regulären Mietvertrag abzuschließen. Über die Umsetzung des Konzepts beraten und entscheiden die politischen Gremien der Stadt im März.



Lohnsteuerhilfeverein
Marburg e. V.

Wir erstellen Ihre Steuererklärung !

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421-46103 ✉ lshv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de

Information

Das „Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe 2015“ des Runden Tisches können Sie unter www.marburg.de/de/120240 abrufen: Link Runder Tisch Wohnungslosenhilfe.

Märzenzeit ist MaNo-Zeit

Fast scheint es gestern gewesen zu sein, als eine Handvoll musikbegeisterter Menschen im Fahrwasser der wenige Jahre zuvor besiegelten Städtepartnerschaft zwischen Marburg und Northampton ein kleines Festival für die lokale Szene auf die Beine stellte.

Zwei Jahrzehnte später ist daraus eine feste Größe der Kulturlandschaft geworden, die jedes Jahr eine vierstellige Zahl von Besuchern vor die Bühnen Marburgs bringt. Das MaNo-Musikfestival feiert vom 12. bis 14. März seine 20. Ausgabe. Die Palette der Partnerstädte wurde über die Jahre kontinuierlich erweitert, der Festivalname aufgrund seiner Griffigkeit aber unverändert gelassen. Mit Hilfe der Freundeskreise Marburg-Sfax und Marburg-Sibiu konnte das heimliche Ziel, Bands aus allen sechs Partnerstädten Marburgs (Northampton, Poitiers, Maribor, Eisenach, Sibiu und Sfax) zu integrieren, 2014 erstmals erreicht werden. Der an die Marburger Musikszene gerichtete Aufruf „Raus auf den Proberäumen, rauf auf die Bühne!“ bleibt der Motor des Festivals. Bands und Organisatoren verzichten auf Gage und was vom Eintrittsgeld übrigbleibt, wird in den Austausch zwischen den Part-



Insgesamt 69 Bands treten beim MaNo-Festival auf.

nerstädten gesteckt - insbesondere in die Entsendung von Marburger Bands auf die Partnerfestivals „Twin-fest“ in Northampton und „Les Expressifs“ in Poitiers. 2015 präsentiert das MaNo-Festival 69 Bands aus Marburg und neun Bands aus den Partnerstädten, die während der drei Festivaltage in insgesamt 15 Marburger Clubs und Kneipen auftreten.

Kontakt und Programm

www.mano-festival.de • www.facebook.com/manofestival • info@mano-festival.de

Auch in Ferien KunstWerkStatt

Die Angebote der KunstWerkStatt Marburg richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche, aber auch an Erwachsene: Ob Malen, Zeichnen, Drucken, Upcycling-Kunst, Töpfern, Mosaik, plastisches Gestalten oder Fotografie - das Spektrum ist breit gefächert und bietet interessante Themen für alle, die ihre Kreativität entdecken und weiterentwickeln wollen. In den Osterferien können die Kinder in der KunstWerkStatt drucken und stempeln zum Thema „Frühling“, bei einem Fotokurs in der Natur dabei sein oder sich mit der Geschichte „Der kleine Prinz“ beschäftigen. Noch bis 28. März öffnet die KunstWerkStatt außerdem jeden Samstag von 11 bis 14 Uhr ihre Türen zum Mitmach-Atelier ohne Voranmeldung. Zusätzlich zu ver-

schiedenen wöchentlichen Kursen gibt es Wochenend-Workshops zum Beispiel zu Fotografie, Windrädern für den Garten und Mosaik. Nähere Infos auf www.kunstwerkstatt-marburg.de

Brauchtumsmarkt macht Wangen rot

Zum österlichen Brauchtumsmarkt lädt der Geflügelzuchtverein Moischt zum 27. Mal in die Mehrzweckhalle des Stadtteils ein. Geöffnet wird am Samstag, 7. März, von 11 bis 17 Uhr sowie am Sonntag, 8. März, von 10 bis 17.30 Uhr. Selbstgebackenes und Hausgemachtes verkaufen die Moischer unter dem Motto „Moischer Wurst und Brot macht Wangen rot“. Aber es gibt an den 40 Ständen auch andere Leckereien und natürlich Ostereier sowie Kunsthandwerk. So erlebt das Pu-

blikum wie innerhalb kürzester Zeit aus Weidenzweigen Körbe entstehen oder der Glasbläser Figuren und Kugeln herstellt. Höhepunkt für die Kinder ist ein Brutapparat, in dem sie die Küken schlüpfen sehen. Für Kinder ist der Eintritt frei. Jedes Kind erhält ein kostenloses Osterei.



Den Ausstellern können die Besucher in Moischt über die Schulter schauen.

Zeichen auf Erfolg: Sportlerehrung 2015

Zum 65. Mal ehrt die Universitätsstadt Marburg ihre erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler, die 2014 an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen haben oder auf Bundes- und Landesebene Herausragendes geleistet haben. Aber auch das ehrenamtliche Engagement im Sportverein rückt am 13. März ab 19 Uhr in der Großsporthalle am Georg-Gaßmann-Stadion in



Showeinlagen verspricht am 13. März die Sportlerehrung der Stadt Marburg.

den Fokus. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr. Insgesamt 338 Aktive aus 20 Sportarten erhalten die Marburg-Plakette in Bronze, Silber oder Gold. Zwischen den Sportlerehrungen wird für die Gäste ein unterhaltsames Programm geboten, zu dem unter anderem die Trampolingrouppe des Turn- und Spielvereins 1906 Cappel, die Tanzsportgemeinschaft Marburg, aber auch die Vertikalstangenakrobaten von Powerpack und die Adagio-Akrobatik „Feuer & Eis“ beitragen. Für die musikalische Unterhaltung an diesem Abend sorgt Ralph Lohaus.

Aktionstag für gleiche Bezahlung

Frauen verdienen in Deutschland im Schnitt 22 Prozent weniger als Männer, so das Statistische Bundesamt. Am 20. März macht darauf der „Equal Pay Day“ aufmerksam. Die Universitätsstadt Marburg beteiligt sich am Aktionstag für gleiche Bezahlung mit einer besonderen Idee: Das Gleichberechtigungsreferat hat Gewerbetreibende und Unternehmen gefunden, die Frauen einen Preisnachlass auf ausgewählte Produkte gewähren. Auch das AquaMar ist mit von der Partie. Wer teilnimmt, erfahren Sie auf www.marburg.de/de/140724 oder unter (06421) 201-377. Zudem können Postkarten mit dem Aufdruck „Mir.Fehlt.Was“ kostenlos im Rat-

haus, 3. Obergeschoss, abgeholt werden. Frauen verdienen deshalb weniger, weil sie in bestimmten Branchen und Hierachiestufen unterrepräsentiert sind. Außerdem unterbrechen Frauen häufiger als Männer ihre Berufstätigkeit oder gehen in Teilzeit, um Kinder zu versorgen. Und nicht zuletzt liegt ein Grund für die niedrigeren Löhne darin, dass „typische Frauenberufe“ wie im Pflegebereich schlechter bezahlt werden als männerdominierte, technische Berufe.

Konzert hilft Inklusiver Schule

Spenden für den Start einer Inklusiven Grundschule sind am 28. März um 16 Uhr bei einem Benefizkonzert von Kinderliedermacherin Beate Lambert in der Bettina-von-Arnim-Schule herzlich willkommen. Die Bettina-von-Arnim-Schule bietet ab dem Schuljahr 2015/16 inklusiven Unterricht in kleinen Klassen an. Auf der Grundlage des Waldorflehrplans werden die Kompetenzen des hessischen Grundschulcurriculums vermittelt. Klassenteams, bestehend aus Grundschul-, Förder-Lehrer/innen und Erzieher/innen er-



Die Liedermacherin Beate Lambert gibt ein Benefizkonzert für Inklusion.

möglichen den Übergang in weiterführende Schulen. Beate Lambert steht für melodiose und einfühlsame Lieder. Wenn zum Beispiel „Karla Kröte“ die Straße überquert, hält der ganze Saal den Atem an. Im Laufe der musikalischen Fantasie-



**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

Vorspeise
Lachsburger
mit Wasabi und Salatbouquet
wahlweise

**Feine Rahmsuppe von
der Schwarzwurzel**
mit Thymiancroutons

Hauptgericht
Black Aberdeen Rumpsteak
medium vom Grill mit
Gemüse vom Wochenmarkt und
gebackener Kartoffel
wahlweise

**Frisches Zanderfilet auf der
Hautseite gebraten**
auf Zitrusfruchtrisotto und
Gemüse vom Wochenmarkt
wahlweise vegetarisch

Hausgemachte Gnocchi
in Salbeibutter mit Marktgemüse

Dessert
Vanille Crème Brûlée
mit Rahmeis und Espuma

Menüpreis €30,-
Vegetarisch €24,-

reise werden die Kinder nicht nur zum Mitsingen, Hüpfen und Klatschen aufgefordert, sondern beim Programm für die ganze Familie sogar vom Meckern erlöst.

Der Champagner und der Bahnhof

Unter dem vielversprechenden Titel „Kein Champagnerbahnhof. Der Streit um den besten Standort für den Bahnhof von Marburg“ lädt der Geschichtsverein Marburg für den 5. März (Donnerstag) ins Hessische Staatsarchiv (Friedrichsplatz) ein. In der Mitte des 19. Jahrhunderts erwartete man in Marburg sehnsüchtig das neue Verkehrsmittel Eisenbahn. Der Bahnhof sollte das eigene Stadtviertel entwickeln helfen - entsprechend heftig tobte der Streit zwischen Oberstadt, Weidenhausen und dem Quartier im Norden. Dass die Entscheidung über den endgültigen Standort beim Champagnertrinken im „Neuen Ritter“ in der Ketzerbach fiel, ist allerdings eine Erfindung, wie Referent Dr. Ulrich Hussong, Marburgs ehemaliger Stadtarchivar, erklärt. Beginn: 19 Uhr, Eintritt: frei.

Wohnungsstudie wird vorgestellt

Die Wohnungsmarktstudie Marburg ist fertiggestellt. Sie wird am Donnerstag, 19. März, vom Institut INWIS in einer gemeinsamen Sitzung von Bau- und Planungsausschuss, Sozialausschuss und Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt. Bestandteil der Studie sind eine ausführliche Analyse des Wohnungsmarktes in Marburg, aber auch viele Vorschläge zur Verbesserung der Wohnungsversorgung. Die Studie wird wie von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen Grundlage für die künftige Wohnraumplanung in der Universitätsstadt Marburg sein. Die Sitzung beginnt um 17 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal, Barfüßerstraße 50. Die Ausschüsse tagen öffentlich.

Marburg holt EM-Qualifikation

Die EM-Endrunde vom 6. bis 22. Mai in Bulgarien ist das Ziel der deutschen U 17-Fußballauswahl, wenn es im März in die EM-Qualifikation geht. Am 23. März treffen die Nachwuchstalente von DFB-Trainer Christian Wück um 11 Uhr im Marburger Georg-Gaßmann-Stadion auf die Ukraine. Zwei Tage zuvor, am 21. März, zur selben Zeit geht es im Wetzlarer Stadion gegen die Slowakei. Am 26. März spielt die Auswahl dort erneut um 11 Uhr gegen Italien. Die Sieger der acht Gruppen sowie die sieben besten Gruppenzweiten qualifizieren sich für das Finalturnier. Wück geht optimistisch in die drei Spiele: „Mit dem Heimvorteil im Rücken, der unserer Mannschaft sehr gut tun wird, und dem Selbstvertrauen, das wir haben, möchten wir jedes Spiel gewinnen und Gruppenerster werden.“ Tickets für das Spiel in Marburg gibt es bei der Marburg Tourismus und Marketing GmbH, Pilgrimstein 26, oder beim Fachdienst Sport der Stadt, Leopold-Lucas-Straße. Ein Sitzplatz kostet fünf Euro, der Stehplatz ist für zwei Euro zu haben. Jugendsammelkarten sind für Schulen und Vereine zum Preis von einem Euro erhältlich.



Die U 17-Auswahl des Deutschen Fußball-Bundes spielt am 23. März in Marburg. (Foto: DFB)

20 %

auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 81

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 14.3.2015

KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

20 %

auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 82

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 14.3.2015

KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

15 %

auf 1 Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 83

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 14.3.2015

KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

15 %

auf 1 Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 84

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 14.3.2015

KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

20 %

auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 85

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 14.3.2015

KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

20 %

auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 86

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 14.3.2015

KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

15 %

auf 1 Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 87

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 14.3.2015

KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

15 %

auf 1 Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 88

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 14.3.2015

KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben *
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar *
- Ausgen. Werbeware / Rot-Grün-Preise / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempner / (Elektro 10%) *

KAUFHAUS
TEKA

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

Stimme der 201-0

■ Siglinde Hofmann vermittelt blind



Zentrale der Stadt Marburg: Mehr als 1000 Telefonnummern im Kopf hat Siglinde Hofmann. (Foto: Coordes)

Dass sie blind ist, hat noch kein Anrufer bemerkt. Siglinde Hofmann arbeitet schon seit 23 Jahren in der Telefonzentrale der Stadt. Sie ist eine der vier Stimmen hinter der Marburger Zentrale 201-0.

Verbindungen zum Sozialamt oder zum Stadtbüro, Hilfsangebote für Flüchtlinge, Nachfragen zu Veranstaltungen - Siglinde Hofmann kennt die richtigen Ansprechpartner und bleibt auch bei schwierigen Kunden freundlich. „Aber die mei-

sten Leute sind dankbar, wenn wir ihnen im Dschungel der Behörden helfen“, sagt die 54-Jährige. Sie wird nämlich oft auch als Auskunft gebraucht, wenn nicht zur Stadt gehörende Einrichtungen wie das Finanzamt, die Kreisverwaltung oder der Botanische Garten gefragt sind. Auf einer Braille-Zeile an ihrer Tastatur kann sie dabei lesen, was andere auf dem Bildschirm sehen: Die Nummer des Anrufers sowie - nach

dem Eintippen des Namens im internen Telefonbuch - auch die Daten für den gesuchten Gesprächspartner. Das Telefonbuch braucht sie aber nur selten.

Hofmann hat fast alle Namen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kopf. Mehr als 1000 Telefonnummern auf jeden Fall. „Ich staune immer über ihr großes Wissen“, sagt Bettina Hanker, die als sehende Kollegin den Bildschirm viel häufiger braucht. Auch Ulrike Branden-

burger, die zweite blinde Telefonistin bei der Stadt, kennt fast alle Telefonnummern auswendig.

Ursprünglich kommt Siglinde Hofmann aus Kaiserslautern. Als Folge einer Infektion erblindete sie während ihrer Grundschulzeit. Mit 14 kam sie deshalb nach Marburg zu Blindenstudienanstalt.

Sie ist gerne geblieben, heiratete und bekam drei Kinder. Als Hofmann 1992 die Stelle als Telefonistin antrat, war das für sie „etwas ganz Tolles“. Sie konnte den Job gut mit der Familie vereinbaren. „Ich war stolz und glücklich, mich mit so einer schönen Arbeit selbst finanzieren zu können“, erzählt sie. Schließlich war sie inzwischen alleinerziehend. „Ich hatte Pech im Leben, aber auch verdammt viel Glück“, so Siglinde Hofmann. Die Kinder sind längst erwachsen - sie hat bereits zwei Enkel, aber in der Telefonvermittlung arbeitet die 54-Jährige bis heute „sehr gerne“.

Ihr großes Hobby ist ein selbst angelegter Garten in Marburgs Stadtteil Cappel. Siglinde Hofmann hat sich viel mit Botanik beschäftigt. Vor allem Rosen und mediterrane Kräuter mag sie sehr. „Im Sommer ist das für mich wie ein Urlaubsparadies“, erklärt die Stimme hinter Marburgs 201-0. Gesa Coordes

Denk' an den Frühling! Schmackhafte Bärlauchgerichte

In gemütlicher Atmosphäre einen guten Schoppen trinken und dazu ein leckeres Gericht aus unserer Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet

Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023



Top5 im März



Freie Theatergruppe Bauerbach
Der Talisman
 von Johann N. Nestroy
 Premiere Sa 7.3. 19.00,
 Bürgerhaus Bauerbach

Sound Express
Jailbreaker
 Celebrating AC/DC
 Sa 14.3. 21.00, Knubbel



Randi Tytingvåg
 Die norwegische Stimme
 Do 19.3. 20.00, KFZ

Marburger Bachchor
Passionskonzert
 Werke von Rheinberger
 und Jenner
 Fr 20.3. 19.30,
 Universitätskirche



Ruth Verroen
Leben Sie?
 Die Geschichte einer jüdischen
 Familie in Deutschland
 Do 26.3. 20.00, Lehmanns Media
 Universitätsbuchhandlung Elwert



**Wein und Feinkost
 nicht nur aus Portugal**
www.ovinho.de
 Frankfurter Straße 31
 MR 168 0910
 99 Schritte vom Südviertel Markt
 Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
 Sa 9 - 16 h

**Marburgs größtes
 Musikfachgeschäft**

MUSIKHAUS
AM Michael Hüther
BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
 Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68



**HANS-GEORG
 FUCHS**

Unser Team hilft gern!
 Bei Reparatur · Kauf · Montage
 Elektrohausergeräte ·
 Kundendienst
 35037 Marburg
 Wilhelmstraße 16

 (06421) **22 4 24**

Möbel vom Tischler
 © **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
 Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
 Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn
 – Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de

Marburg im März

BÜHNE

So 01.03.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Figurentheater unterwegs:
Die Werkstatt der Schmetterlinge**

So 01.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Elektra
Eine Übersetzung. Nach Euripides

So 01.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Premiere
Das erste Leben ist immer das schwerste.

Di 03.03., Mi 04.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Woyzeck
Von Georg Büchner. Eine Produktion
mit Musik, Tieren, Zeitungen,
Abgründen und Humor.

Mi 04., Fr 20. u. So 29.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Ein Volksfeind
von Henrik Ibsen

Fr 06.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Durch den Wind (zum letzten mal)
und Blauer Tag**

Fr 06.03.

20.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
**Sherlock Holmes - Der Teufelsfuß &
Die tanzenden Männchen**
Live-Hörspiel

Sa 07.03., 14.03.

19.00 • Bürgerhaus Bauerbach:
„Der Talisman“
von Johann N. Nestroy
Freie Theatergruppe Bauerbach

Sa 07.03.

20.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
Sherlock Holmes - Der Fall Moriarty
Live-Hörspiel

So 08.03., 15.03.

17.00 • Bürgerhaus Bauerbach:
„Der Talisman“
von Johann N. Nestroy
Freie Theatergruppe Bauerbach

So 08.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Offizielle Eröffnung KUSS-Festival,
anschl.Premiere: Elephant Boy(UA)8+

So 08.03.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Kill me Kate
Kabarett zum Internationalen Frauentag

So 08.03.

20.00 • Auflauf, Steinweg 1:
„Halb zog sie ihn, halb sank er hin“
Marburger Lyrikkompanie

Mo 09.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
eins zwei drei vorbei / 6+
von Frauke Jacobi

Mo 09.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Fratzenfisch / 12+
Die MonsterMusikPickelShow
v. Andreas Mihan

Mo 09.03.

19.00 • Musikschule,
Am Schwanhof 68:
Schülerbühne

Mo 09.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Edelweißpiraten
Bnden bilden gegen Hitler / 13+

Di 10.03.

09.00 + 11.00 • Hessisches
Landestheater, Black Box,
Am Schwanhof 68-72:
Johannes und Margarethe / 8+
Junges Ensemble Stuttgart

Di 10.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
O! lala / 2+
Tanztheater für die Allerkleinsten

Di 10.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Stinkt Pink? 1000 Fragen / 13+

Di 10.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Frankfurter Klasse
„Die Reise des Goldfischs“

Mi 11.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Dreier steht Kopf (UA) 6+

Mi 11.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Frühlings Erwachen / 13+
nach Frank Wedekind

- **Alte Universität Marburg,** Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr „Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.
- **BiP, Marburger Altenplanung** Am Grün 16, „Alter und Liebe“ (ab 14.2.)
- **Brüder-Grimm-Stube,** Markt 23, Di-So 14-17 Uhr.
- **Hessisches Staatsarchiv Marburg,** Friedrichsplatz 15. Mo/Fr 8.30-16.30, Di-Do 8.30-19 Uhr. „Kriegsbilder - Der Erste Weltkrieg in zeitgenössischen Druckgrafiken“ (bis 30.04.)
- **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19. Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr. „ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

- **Klinik für Dermatologie,** Lahnberge, vor dem Konferenzraum, Tel.: 06421-5862959 Mo-Fr 8-18 Uhr, „Galewskys Gruselkabinett - Wachsmoulagen-Sammlung“
- **Kunstoase,** Friedrich Ebert Str. 4, „Wasser in der Oase“ (ab 12.03.)
- **Lutherische Pfarrkirche** Lutherischer Kirchhof 1, tägl. 9-17 Uhr, „Mare Nostrum - von Richard Stumm“
- **Marburger Rathaus** Markt 1, Stock 3, Mo-Mi 8.30 - 16, Do bis 18, Fr bis 12.30 Uhr, „Frauenwiderstand in der DDR“; Erdgeschoss, Mo-So 11-17 Uhr, „In between - Bilder des Marburger Kamerapreisträgers Edward Lachman“ (05.-15.03.)

- **Marburger Haus der Romantik** Markt 16, Tel. 917160. Di-So 11-13 und 14-17 Uhr „Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung); „Marburger Alltagsleben im 19. Jahrhundert“
- **Marburger Kunstverein** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882. Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr. Sa 16 Uhr kostenfreie Führung. „Langer Anton“ (bis 09.04.); „Angesichts - J. Heisig“ (09.04.)
- **Mineralogisches Museum** Firmaneiplatz, Tel. 282257. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
- **Museum für Kulturgeschichte** Landgrafenschloss, Di - So 10-18 Uhr

AUSSTELLUNGEN

- **Museum für Bildende Kunst** Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355. Wegen Sanierung geschlossen.
- **Religionskundliche Sammlung** Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Mo 14-16 Uhr
- **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte** Landgrafenschloss, Tel. 2822355. Di-So 10-16 Uhr.
- **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität** Deutschhausstr. 3, Mo-Do. 9-15 Uhr.

Mi 11.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Die Harmonie der Gefiederten / 14+

Do 12.03.

09.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Ein Bein hier, ein Bein dort / 8+
Tanztheater

Do 12.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Quartier für vier / 4+

Do 12.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Intimate Stranger / 14+
Tanztheater von Johanna Richter

Fr 13.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
A Mano - von Hand gemacht / 6+
Objekttheater

Fr 13.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
WERTHERschlachten / 14+

Fr 13.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Tomorrow's Parties / 15+

Sa 14.03.

15.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
3x König / 4+

Sa 14.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Feierl. Preisverleihung,
anschl. Bambi / 8+**

So 15.03.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Märchen
Froschkönig

Di 17.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Braveheart
Ein Soloabend mit Michael Köckritz

Mi 18.03.

20.00 • KFZ,
Schulstr. 6:
**Luise Kinseher:
Ruhe bewahren**
Kabarett

Sa 21.03.

18.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Frühling - Nouruzfest

So 22.03.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Märchen
Der gestiefelte Kater

So 22.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Elephant Boy (UA) 8+

So 22.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Leben des Galilei
von Bertolt Brecht

Mi 25.03., Do 26.03.

09.00 + 11.30 •
Hessisches Landestheater, Black Box,
Am Schwanhof 68-72:
Frühlings Erwachen
nach Frank Wedekind

Mi 25.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Premiere
Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen

Do 26.03., 29.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Produktion
Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen

So 29.03.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Märchen
Die Bremer Stadtmusikanten

Di 31.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Historischer Schwanhof,
Schwanallee 27-31:
Sinn
von Anja Hilling,
Theater in der Finsternis

KONZERTE

Fr 06.03.

15.30 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Der Wald sucht seinen Superstar
Kindermusical um Casting mit Fuchs
und Eule feiert Premiere

Sa 07.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Tingvall Trio

So 08.03.

16.00 • Audimax, Biegenstr. 14:
**Kinder- / Jugendkonzert
„Steppenskitze“**
Junge Marburger Philharmonie
und Streicherbande der
Erich-Kästner-Schule, Cappel

Do 12.03.

17.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
MaNo Musikfestival 2015
mit il.y.a! (Noisy Folk), Julie & The Dia-
mond (Acoustic), The Red Triangle Circus
Gang (Gypsy Jazz, Latin), T.H.V (Jazz,
Blues, Electronic), Vol(U)teS (Rock),
Sonne Ost (Punk Rock), Ethnotrip (Welt-
musik, Folk), King's Gambit (Folk Beat)

Fr 13.03.

20.00 • Jugendhaus Compass,
Deutschhausstr. 29a:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Sonne Ost (Punk Rock)
21.00 Vic Suhr Band (Funk, Rock, Soul)
22.00 Microsleep (Rock, Pop)

Fr 13.03.

20.00 • Baari Bar, Afföllerwiesen 3a:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Saitenwerk (Acoustic Pop)
21.00 Wuthe & Faust (Singer/Songwriter)
22.00 Kyoma (Acoustic Rock)
23.00 il.y.a! (Noisy Folk)

sicher · zeitlos · schön

Gültig bis 31. März 2015

**MARKISEN JETZT
ZU WINTERPREISEN!**

Wir beraten Sie gern:

Ziepprecht
Raumgestaltung
www.ziepprecht-raumausstattung.de

Ketzerbach 58-62
35037 Marburg
Tel. 06421 67229

www.markilux.com **markilux**

Fr 13.03.

20.00 • Clou, Gisselberger Str. 23:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Vol(U)teS (Rock)
21.00 Fuelinject (Trash/Death Metal)
22.00 Existence Failed
(Melodic Death Metal)
23.00 Bloodspot (Trash/Death Metal)

Fr 13.03.

20.00 • Krokodil, Weidenhäuser Str. 25:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Kabitt (Punk, Rock)
21.00 The Red Triangle Circus Gang
(Gypsy Jazz, Latin, Rock'n Roll)
22.00 Ragatag (Rock'n Ska)

Fr 13.03.

20.00 • Molly Malone's,
Wehrdaer Weg 16a:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Samuel Bos & Band (Rock, Pop)
21.00 Yeats (Garage, Indie)
22.00 pflugstufe 28 (Deutschrock)
23.00 Sonne Ost (Punk Rock)

Fr 13.03.

20.00 • Café Trauma, Aföllerrwiesen 3a:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Box of Rocks (Classic Rock)
21.00 Unter Neumanns (Rock)
22.00 Ethnotrip (Weltmusik, Folk)

Fr 13.03.

20.30 • Cavete, Steinweg 12:
MaNo Musikfestival 2015
20.30 Bixby Brothers (Ein Kessel Buntes)
21.30 Corn in a Pop-Machine (Rock)
22.30 The Jolly Depressions
(Alternative Rock)
23.30 King's Gambit (Folk Beat)

Fr 13.03.

21.00 • Auflauf, Steinweg 1:
MaNo Musikfestival 2015
21.00 LDMR (Postrock)
22.00 T.H.V (Jazz, Blues, Electronic)
23.00 Apewards (Bluesrock, Stoner)

Fr 13.03.

21.00 • Schlucke, Renthof 1:
MaNo Musikfestival 2015
21.00 il.y.a! (Noisy Folk)
22.00 Haus und Düppers
(Singer/Songwriter)
23.00 Daniel Vagant (Folk, Rock'n Roll)
00.00 Julie & The Diamond (Acoustic)

Fr 13.03.

21.00 • Bremsspur, Wehrdaer Weg 24:
MaNo Musikfestival 2015
21.00 Memories of Tomorrow
(Alternative Rock)
22.00 Siamese Smile (Rock)
23.00 Vol(U)teS (Rock)
00.00 The Roads (Rock, Alternative)

Sa 14.03.

19.00 • Krokodil, Weidenhäuser Str. 25:
MaNo Musikfestival 2015
19.00 Vol(U)teS (Rock)
20.00 Supernaut (Black Sabbath Cover)
21.00 Rauschgold (Adult Rock)
22.00 Sonne Ost

Sa 14.03.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:
MaNo Musikfestival 2015
19.00 Trade Winds Band (Folk Pop)
20.00 Rising Fire (Reggae)
21.00 Ethnotrip (Weltmusik, Folk)
22.00 Phonosonic Turtles (Funkrock)

Sa 14.03.

19.00 • Alte Mensa, Reitgasse 11:
MaNo Musikfestival 2015
19.00 il.y.a! (Noisy Folk)
20.00 Slowsmokin (Akustik-Pop-Blues)
21.00 Airvin (Jazz, Folk Pop)
22.00 King's Gambit (Folk Beat)

Sa 14.03.

19.00 • Jugendhaus Compass,
Deutschhausstr. 29a:
MaNo Musikfestival 2015
19.00 Idiocracy Project
(Progressive Metal)
20.00 T.H.V
21.00 Angelo and the Angelas
(Garage Rock)
22.00 Red Stone Chappel
(Stoner, Swamp Rock)

Sa 14.03.

19.00 • Clou, Gisselberger Str. 23:
MaNo Musikfestival 2015
19.00 Obsession (Deathsludge)
20.00 Sonne Ost
21.00 Cloudbreaker (prog. MeloDeath)
22.00 Manic Adrift (Death Metal)
23.00 The Great Cold (Post Metal)

Sa 14.03.

19.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
MaNo Musikfestival 2015
19.00 Cressy Jaw (Reggae Rock)
20.00 Julie & The Diamond
21.00 The Missing Page
(Acoustic Rock & Pop)
22.00 Wait for June (Folk Pop)
23.00 Z-Connection (Interstellar Covers)

Sa 14.03.

19.00 • Baari Bar, Afföllerrwiesen 3a:
MaNo Musikfestival 2015
19.00 King's Gambit (Folk Beat)
20.00 Musica e (musica italiana)
21.00 Isla del Rio (Flamenco)
22.00 Winay (Folclore Latino)
23.00 Julie & The Diamond (Acoustic)

Sa 14.03.

19.30 • Cavete, Steinweg 12:
MaNo Musikfestival 2015

19.30 Rhythm Torpedos (Rock a Billy)
20.30 ModayVu (Funky Styles)
21.30 Bazouka Groove Club
(Alternative Rock)
22.30 _blank (experimenteller Rock)
23.30 Harmattan (Progressivrock)
00.30 T.H.Vo (Jazz, Blues, Electronic)

Sa 14.03.

20.00 • Sudhaus, Hirschberg 12:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Through Cameras (Indie)
21.00 Overland Inn (Electropop)
22.00 Susanne Frech & Der Andere
(Liedermacher)
23.00 il.y.a!
00.00 Jazzabel (Jazzy Cover Mix)

Sa 14.03.

20.00 • Bremsspur, Wehrdaer Weg 24:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Die Keine Ahnung (Punkrock)
21.00 On the Beach (Blues, Rock)
22.00 Fainted (Rock)
23.00 ThunderNight (Rock Covers)
00.00 The Red Triangle Circus Gang
(Gypsy, Latin)
01.00 Oscar (Punkrock)

Sa 14.03.

20.00 • Auflauf, Steinweg 1:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Suspicious Hoover
(Alternative Rock)
21.00 The Red Triangle Circus Gang
22.00 Borderline Case (Rock)
23.00 The Secluded (Alternative Rock)
00.00 Locked Out (Poetic Scremo)

Sa 14.03.

20.00 • Café Trauma, Aföllerrwiesen 3a:
MaNo Musikfestival 2015
20.00 Chunky Beltones (Rock)
21.00 Black Dust Road (Rock)
22.00 Vol(U)teS

Sa 14.03.

21.00 • Knubbel,
Schwanallee 27-31:
Jailbreaker
Celebrating AC/DC,
Konzertreihe SoundExpress,
Eintritt: 10 EUR

So 15.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Robin Huw Bowen
Harfengenuss hoch drei

Do 19.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Randi Tytingvag

Fr 20.03.

19.30 • Universitätskirche, Reitgasse 1:
Marburger Bachchor: Passionskonzert
Werke von Rheinberger u. Jenner

Fr 20.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Alcoholic Faith Mission

So 22.03.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Johannespassion (J.S. Bach)

Fr 27.03.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Emergenza Festival: Vorrunde 2

Sa 28.03.

16.00 • Bettina-von-Arnim-Schule,
Rudolf-Breitscheid-Str. 22:
Beate Lambert
Benefizkonzert

So 29.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Emily Smith
Die junge schottische
Sängerin/Liedermacherin

LESUNGEN

Sa 07.03.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand
Heinrich Heine

Di 24.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
76. Poetry Slam im KFZ

VORTRÄGE

Di 03.03.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Tibet
Lichtbildvortrag

Do 05.03.

19.00 • Hessisches Staatsarchiv,
Friedrichplatz 15:
„Kein Champagnerbahnhof“
Veranst.: Marburger Geschichtsverein

Do 05.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Pegida - Böse und gute Patrioten
im Clinch

VERNISSAGEN

Do 05.03.

18.00 • Rathaus, Marktplatz:
Marburger Kamerapreis
Eröffnung, Ausstellung mit Preisträger
Edward Lachman, Bilder von Hollywood-
Stars und vom Filmset

FÜHRUNGEN

Sa 07.03.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung

Sa 07., 14., 21. u. 28.03.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 14.03.

15.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Die Brüder Grimm als Studenten
in Marburg
Stadtführung mit
Prof. Dr. Marita Metz-Becker

Sa 14.03., 21.03.

10.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung

So 15.03.

15.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
Thema: Die farbigen Fenster der
Elisabethkirche

FESTE/MESSEN

Fr 20.03., Sa 21.03.

Innenstadt:
Marburger Frühling

So 22.03.

12.00–18.00 • Innenstadt:
Marburger Frühling
mit verkaufsoffenem Sonntag, Blumen,
Musik und Kleinkunst, Flohmarkt und
Farradbörse in Weidenhausen

SPORT

So 01.03.

16.00 • Großsporthalle
Georg-Gaßmann-Stadion:
Damen Basketball Bundesliga
BC Pharmaserv Marburg vs
Rhein-Main Baskets

Sa 07.03.

18.00 • Großsporthalle
Georg-Gaßmann-Stadion:
Damen Basketball Bundesliga
BC Pharmaserv Marburg vs
ChemCats Chemnitz

Fr 13.03.

19.00 • Großsporthalle
Georg-Gaßmann-Stadion:
Sportlerehrung

Mo 23.03.

11.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
EM Qualifikationsspiel
U17

SONSTIGES

So 01., 08. u. 29.03.

18.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Fastentee

Mi 04.03.

19.30 • Stadtverordnetensitzungssaal,
Barfüßerstr. 50:
Stadtforum
„Zeitwende im stationären Einzelhandel -
Chancen für den regionalen Onlinemarkt“

Fr 06.03.

14.00 • Kammer,
Steinweg 4:
Bild-Kunst Kameragespräche
mit Ed Lachman

Sa 07.03.

11.00–17.00 • Mehrzweckhalle Moischt,
Eulenkopfstr. 40:
Österlicher Brauchtumsmarkt
Motto „Moischter Wurst und Brot macht
Wangen rot“

Sa 07.03.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theatercafé

Sa 07.03.

20.00 • Aula der alten Universität,
Lahntor 3:
Marburger Kamerapreis
Feierliche Verleihung des Marburger
Kamerapreises an Edward Lachman

So 08.03.

10.00–17.30 • Mehrzweckhalle Moischt,
Eulenkopfstr. 40:
Österlicher Brauchtumsmarkt
Motto „Moischter Wurst und Brot
macht Wangen rot“

Fr 13.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Workshoppräsentationen

Mo 16.03.

14.30–16.00 • Beratungszentrum mit
integriertem Pflegestützpunkt (BiP),
Am Grün 16:
Sprechstunde f. Seniorinnen
und Senioren
Thema: Seniorenbeirat

So 22.03.

13.00 • KFZ,
Schulstr. 6:
Bücher, Platten- u. Video-Flohmarkt

So 22.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
250. Marburger Abend

Hessen vokal & CanTaurus

Chorkonzert
Sa 7.3. 19.30,
Aula der Martin-Luther-Schule

Der Jazzchor Hessen vokal hat sich als Gäste für ein Konzert den gemischten Chor CanTaurus eingela-



der Musikschule Marburg spielt gemeinsam mit der Jungen Marburger Philharmonie das bekannte Werk eine Steppenskizze von A. Borodin. Passend dazu haben die Kinder der Streicherbande eine eigene „Steppenskizze“ komponiert.

Sarah McQuaid

Keltische Klänge und Weltmusik
Fr 13.3. 20.00, TurmCafé

Die ausdrucksvolle Altstimme der britischen Songwriterin Sarah McQuaid wird mit einer Mischung aus „Malt Whisky, weicher Schokolade und Honig in Wein aufgelöst“ verglichen. Und dank einer meister-



lich beherrschten Gitarrentechnik wird die Gitarre in ihren Händen mehr als ein Begleitinstrument.

Sound Express

Jailbreaker

Celebrating AC/DC
Sa 14.3. 21.00, Knubbel



Kürzer und treffender kann man die Show von Jailbreaker nicht beschreiben: Vollgas von der ersten bis zur letzten Minute, eine Show voller Special Effects und absoluter Authentizität. Seit 1995 haben sich die Marburger dem Sound von AC/DC verschrieben und seitdem deutschlandweit und darüber hinaus ihr Publikum begeistert.

MUSIK

Tingvall Trio

Europäischer Top Jazz Act
Sa 7.3. 20.00, KFZ

Martin Tingvall aus Schweden ist ein Pianist, geprägt von sowohl McCoy Tyner als auch Black Sabbath. Er lässt Poesie zu, ohne die gelegentlich abgründige, dunklere Seite in seinen Kompositionen auszublenken. Auf dem ersten Studioalbum seines Trios „Beat“ erweitert Omar Rodriguez Calvo sein Soundspektrum in vielfältiger Weise durch gestrichenen Kontrabass, während Jürgen Spiegel neben seinem Schlagzeugspiel noch ein ebenso ungewöhnliches wie unerwartetes Instrumentarium von Sounds mit Waschbrett, Mülleimern, Bilderahmen, Woodblock und anderem erzeugt.

den, ein kulturelles Aushängeschild des Hochtaunuskreises. Gemeinsam präsentieren die Choristen ein breit gefächertes Programm, das einen heiteren und abwechslungsreichen musikalischen Abend mit bester Unterhaltung und niveaувollem A-cappella-Gesang verspricht.

Streicherbande und Junge Marburger Philharmonie Eine Steppenskizze

von A. Borodin
Kinderkonzert
So 8.3. 16.00, Audimax

Ein Kinderkonzert der besonderen Art erwartet die Zuhörer am 8. März: das Kinderorchester Streicherbande

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES
WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chuankymonkeydesign.de

Randi Tytingvåg

Die norwegische Stimme
Do 19.3. 20.00, KFZ



Auf dem gerade erschienenen neuen Album „Three“ erzählt Randi Tytingvåg wunderschön vom Leben. Sie demonstriert erneut ihre einzigartige Gabe für Songwriting und Storytelling sowie ihren außerordentlichem Mut zur Reduktion in zauberhafter, zurückgenommener Instrumentierung vorwiegend akustischer Instrumente. In poetischer Leichtigkeit bewegen sich ihre Texte, voll zarter Eleganz ihrer einzigartigen Stimme, gleichzeitig kraftvoll und doch sensibel und fragil.

Marburger Bachchor

Passionskonzert

Werke von Rheinberger
und Jenner
Fr 20.3. 19.30,
Universitätskirche

Der Marburger Bachchor lädt zu einem besinnlichen Passionskonzert



Foto: Farnung

ein. Geistliche Chormusik zweier sehr unterschiedlich schreibender Komponisten der Romantik, Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901) und Gustav Jenner (1865-1920), stehen auf dem Programm. Neben Rheinbergers zu Unrecht nur selten gespielten Missa in f op. 159 und dem Stabat mater op. 138 werden

drei Motetten von Jenner erklingen: „Machet die Tore weit“ (aus „Vier kleine Festmotetten“), „O vos omnes“ und „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“. Die Künstlerische Leitung hat Nicolo Sokoli, an der Orgel Ralf Stiewe.

Alcoholic Faith Mission

Indie, Pop, Noise, Lo-Fi
Fr 20.3. 20.00, KFZ

Die Dänen haben sich mit ihrem neuem Album „Orbitor“ von ihren Lo-Fi-Ursprüngen weiter in Richtung Pop, Noise und Sehnsucht nach nostalgischen Elementen der späten Achtziger und frühen Neunziger entwickelt. Resultat sicherlich nicht zuletzt auch jener weit über 200 Konzerte, welche die Band durch Europa, Nord- und Südamerika und natürlich auch immer wieder zurück nach Dänemark führten.

Marburger Konzertchor

Stabat Mater

von Antonín Dvořák
Passionskonzert
Di 31.3. 20.00,
Sankt Peter und Paul

Die Vertonung des mittelalterlichen Schmerzensmutter-Gedichts ist nicht nur Dvořáks erste liturgische Komposition, sie brachte ihm auch überwältigenden Erfolg. Die lyrische Grundhaltung und die Dominanz der musikalischen Form vor dem theologischen Detail sowie ein musikalisch slawischer Akzent verleihen seinem Stabat Mater eine starke diesseitige Wirkung. Ein Werk, bei dem Trauer und Hoffnung dicht beieinander liegen.

BÜHNE

Figurentheater

Unterwegs

Die Werkstatt der Schmetterlinge
Ein Figurentheaterstück nach
Gioconda Belli für Tagträumer
und Weltverbesserer ab 5 Jahren
So 1.3. 15.00, KFZ

Der Traum von Rodolfo ist es, etwas ganz Besonderes zu erfinden. Etwas, das die Welt verschönert und alle



NEU IN MARBURG?

Bei uns seid Ihr richtig!

Stadtplan, Tickets für
Veranstaltungen, Uni-Shirts...



...in der **TOURIST-INFORMATION**
am **Pilgrimstein** bekommt Ihr
alle Infos zu Marburg und mehr!

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten,
Unterkünfte, Veranstaltungen und
Ausflugziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung
Rahmenprogramme und Service bei
Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM
Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > Tourismus & Kultur





glücklich macht. Aber wie soll dieses Etwas sein? Groß? Nützlich? Gestreift? Zart soll es sein und fliegen soll es können. Sagt Rodolfo. Wie er das schafft, davon erzählt diese fein gesponnene Geschichte aus der Werkstatt der Gestalter aller Dinge.

Der Wald sucht seinen Superstar

Kindermusical
von Heike Schrader
Premiere Fr 6.3. 15.30,
Musikschule am Schwanhof

Aus der Literatur sind sie gut bekannt. Ob Goethes Reinecke Fuchs oder Rowlings Eule Hedwig aus der Harry-Potter-Saga. Was passiert, wenn die beiden beim Casting an-



stelle von Dieter Bohlen und Heidi Klum sitzen, erzählt das Kindermusical „Der Wald sucht seinen Superstar“ in Szene gesetzt von 14 Kindern mit und ohne Handicap.

Freie Theatergruppe Bauerbach Der Talisman

von Johann N. Nestroy
Premiere Sa 7.3. 19.00,
Bürgerhaus Bauerbach

Die Geschichte vom wandernden Handwerksgehilfen Titus Feuerfuchs, der wegen seiner roten Haare



als Außenseiter von allen geächtet wird: Nach einer dramatischen Rettung bekommt er eine Perücke geschenkt, die für ihn zum Talisman wird. Er erlebt den Aufstieg vom Vagabunden zum Gärtner, zum Jäger und schließlich zum privaten Sekretär am Hofe.

Hörtheatrale

Sherlock Holmes &
Der Fall Moriarty
Sa 7.3. 20.00,
Lomonossov-Keller

Professor Moriarty ist das kriminelle Genie der Londoner Unterwelt, der Napoleon des Verbrechens und ein

ebenbürtiger Gegner für den Meisterdetektiv. Sherlock Holmes ist ihm dicht auf den Fersen, aber im letzten Moment kann Moriarty entkommen und macht seinerseits Jagd auf Holmes und seinen Freund Dr. Watson, der einige herbe Schicksalsschläge erleiden muss ...

Hessisches Landestheater

Elephant Boy/8+

Stückentwicklung
So 8.3. 19.30 Uhr, Black Box

Dass sich das Äußere nicht zur Beurteilung eines Menschen eignet, schützt nicht davor, über den Anblick anderer zu erschrecken. Was heißt es aus der Norm zu fallen? Was bedeutet eigentlich Normalität? Und wer setzt die Maßstäbe? Die Stückentwicklung widmet sich den Tabus rund um die Gründe für Außenseitertum.

Inka Meyer

Kill me, Kate!
Die gezähmte Widerspenstige –
Eine Dramödie
So 8.3. 20.00, KFZ



Foto: Hart

Zum Weltfrauentag geht's um Frauen. Aber anders. Das heißt: Kein Mann-Frau-Gedöns. „Kein Latzhosen-Feministinnen-Genöle. Kein Männer-Bashing. Frei von Rollenklischees.“ Es geht um Arbeit, Familie, Rente. Hochpolitisch – aber sehr, sehr komisch. Auch für Männer geeignet.

Luise Kinseher

Ruhe bewahren
Kabarett
Mi 18.3. 20.00, KFZ

In einem fulminanten Figurenszenario spielt sich die vielfach preisgekrönte Kabarettistin und Nockherberg-Bavaria Luise Kinseher in



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de



Foto: Wechsler

Willi Lieverscheidt
 Dirty Old Stories
 From A Dirty Old Man
 nach Charles Bukowski
 So 22.3. 19.00, Waggonhalle

Mit den Mitteln des Erzähltheaters setzt Willi Lieverscheidt die zugleich komischen, absurden, tabubrechenden und lustbringenden Geschich-



ten auf der Bühne um. Lieverscheidt spielt frei von der Leber weg, wobei ihm die Stories von Bukowski als

vorbildlicher Leitfaden dienen, nicht jedoch als Dogma: Das Spiel steht im Vordergrund.

LESUNG

Ruth Verroen

Leben Sie?
 Die Geschichte einer jüdischen Familie in Deutschland
 Do 26.3. 20.00, Lehmanns Media Universitätsbuchhandlung Elwert

Ruth Verroen ist eine Enkelin des Marburger Sprachwissenschaftlers und Universitätsprofessors Hermann Jacobsohn. Als das Wohnhaus der Familie 1997 aufgegeben werden musste, entdeckte sie „kistenweise“ Briefe und Dokumente aus drei Generationen auf dem Dachboden. Aus diesem umfangreichen Fund hat sie die „Geschichte der deutsch-jüdischen Familie Jacobsohn“ zusammengestellt, in der sie so viel wie möglich die Personen durch ihre Briefe selber sprechen lässt.

die Herzen des Publikums - und zwar exakt solange, bis die Zeit tatsächlich stehen bleibt ... Wenigstens für einen Augenblick!

Anette Kruhl
 Single-Sex & Sims-Blockaden
 Musikcomedy
 Do 19.3. 20.00, Waggonhalle

Annette Kruhl präsentiert das ultimative Programm für alle Singles, Getrennten und verwirrten Multi-Tasking-Paare dieser Nation und trifft dabei zielsicher den Nerv der Zeit. Nicht nur ihre entwaffnende Selbstironie, sondern auch mitreißende Songs und eine gehörige Portion Erotik machen dieses Programm wieder einmal zu kabarettistischem Entertainment par excellence.



Hessisches Landestheater
Die Ballade vom Nadelbaumkiller
 von Rebekka Kricheldorf
 Sa 21.3. 19.30, Galeria Classica

Rebekka Kricheldorfs Stück liefert eine pointierte und humorvolle Diagnose der herrschenden Verständnislosigkeit zwischen denen, die mit dem Kopf durch die Wand wollten, und denen, die keine Wände mehr vorfinden, an denen sie sich eine ordentliche charakterbildende Platzwunde zuziehen könnten.

WELCOME HOTEL

MARBURG ★★★★

STEAK & CO.
 In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs

WELCOME HOTEL MARBURG
 Pilgrimstein 29
 D-35037 Marburg
 T: 06421/918-0
 F: 06421/918-444
 info.mar@welcome-hotels.com
 www.welcome-hotel-marburg.de

NEU: DER AHRENS

Mehr Marken - Mehr Fashion - Mehr Auswahl

APRICOT BOSS DRYKORN edc
GARCIA JEANS GUESS
HILFIGER DENIM mavi ONLY MANGO
Pepe Jeans pieces rich&royal
s.Oliver Superdry TALLY WEIJL
TOM TAILOR Denim VILA DIESEL
HOLNS JACK & JONES khujo™
SHINE ORIGINAL® DENIM TAILORING Levi's REPLAY
LTB !Solid

NEU: Eröffnung trend²-Fashion-
Welt auf 800qm

NEU: Noch mehr exklusive
Premiummode für Damen

NEU: Über 50 stylische
Herren-Modemarken

Kaufhaus Ahrens AG
Universitätsstr. 14-22
35037 Marburg
Tel. 06421 298-0
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr

Ahrens
ahrens-marburg.de



facebook.com/ahrens-marburg